

Empfehlungen für Energieeffizienz-Netzwerke für kleinere Unternehmen

Stand November 2016

I. Zielgruppe

Zielgruppe des im Folgenden empfohlenen Vorgehens sind **kleinere Unternehmen (KU)**, deren **Energiekosten unterhalb von ca. 80.000 Euro pro Jahr und Standort** liegen. Hierin sind die Kosten aller eingesetzten Energieträger inkl. Mobilität einzubeziehen.

Eine **Eingruppierung** gemäß der Empfehlung der Europäischen Union (2003/361/EG) ist **nicht notwendig**.

II. Ziel

Die Mitarbeit in einem Energieeffizienz-Netzwerk (EEN) verursacht bei allen Vorteilen auch personellen und organisatorischen Aufwand sowie Kosten für die Unternehmen. In der Folge kann der Aufwand von Unternehmen mit Energiekosten von weniger als ca. 80.000 Euro pro Jahr den Nutzen der Teilnahme an einem EEN übersteigen.

Das vorliegende Dokument enthält Empfehlungen, die den Aufwand für kleinere Unternehmen und die Träger von Netzwerken aus kleinen Unternehmen reduzieren. Unter Berücksichtigung der Zielsetzung und der Qualitätsansprüche der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke (IEEN) soll damit auch für KU ein praktikables Kosten-Nutzen-Verhältnis geschaffen werden.

III. Empfohlenes Vorgehen

Ein EEN aus KU ist, wie alle anderen EEN im Rahmen der IEEN auch, über drei Hauptelemente definiert: Netzwerkgründung, Netzwerkfähigkeit und Netzwerkwirkung.

Netzwerkgründung

- Wie bei sonstigen EEN im Rahmen der IEEN auch sagen mindestens fünf KU ihre Teilnahme gegenüber dem Netzwerkkträger, z. B. über eine Beitrittserklärung, zu. Auf der Webseite der IEEN steht dafür die Formulierungshilfe für Netzwerkgründung zur Verfügung.
- Die am EEN aus KU teilnehmenden Unternehmen (Netzwerkteilnehmer) erhalten ein Energieeffizienz-Netzwerkarbeitsbuch (vgl. Abschnitt IV dieses Dokuments). Dieses Arbeitsbuch soll das Energieeffizienz-Netzwerkmanagement erleichtern. Eine digitale Vorlage für das Energieeffizienz-Netzwerkarbeitsbuch wird auf der Webseite der IEEN 2018 zur Verfügung stehen.

Netzwerkfähigkeit

- Die Erfahrung zeigt, dass die sinnvolle Dauer eines EEN zwei bis drei Jahre beträgt. Nach der Bestandsaufnahme müssen zunächst passende Energieeffizienzmaßnahmen entwickelt und bewertet werden. So hat sich gezeigt, dass die Unternehmen Entscheidungen über Energieeffizienz-Investitionen häufig erst im zweiten Jahr der Netzwerkzugehörigkeit treffen. Aus diesen Gründen wird auch EEN aus KU eine Netzwerkdauer von mindestens zwei Jahren empfohlen.
- Jeder Netzwerkteilnehmer sollte im Rahmen der Netzwerkarbeit eine energetische Erstaufnahme durchführen. Dies kann z. B. auf Basis des Energieeffizienz-Netzwerkarbeitsbuchs, sinnvollerweise als Initialberatung und den vereinfachten Anforderungen des alternativen Systems gemäß Anlage 2 SpaEFV, Tabelle 1 und 2 entsprechend, geschehen. Diese Erstaufnahme kann von unternehmensinternen Fachkräften oder mit externer Unterstützung (energietechnischer Berater, Netzwerkmoderator o. Ä.) durchgeführt werden. Die Netzwerkteilnehmer können darüber hinaus (z. T. geförderte) Beratungsangebote nutzen.

- Das individuelle Einsparziel je Netzwerkteilnehmer kann im Rahmen einer Initialberatung ermittelt oder im Falle von KU pauschal auf mindestens 2,5 Prozent Energieeinsparung über die gesamte Netzwerkdauer festgelegt werden. Das aggregierte Netzwerkziel wird, wie für alle anderen EEN auch, auf Basis der Summe der individuellen Einsparziele der Unternehmen festgelegt.
- Erfahrungsgemäß finden im Rahmen der Netzwerkarbeit drei bis vier reguläre Netzwerktreffen pro Jahr statt. Für EEN aus KU sind zumindest zwei Netzwerktreffen pro Jahr empfehlenswert. Wie dem geltenden Praxis-Leitfaden zur IEEN zu entnehmen ist, dienen diese Treffen dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander, aber auch der Erörterung der Energieeffizienzpotenziale oder der Berechnung der Effekte der Energieeffizienzmaßnahmen. Die Netzwerktreffen schaffen damit für die einzelnen Unternehmen die Grundlage dafür, sinnvolle Investitionen zur Energiekostensparnis zu beschließen. Für EEN aus KU können Netzwerktreffen auch im Rahmen anderer Veranstaltungen organisiert werden, die mehrere Netzwerkteilnehmer gleichzeitig besuchen. Dies gilt v. a. für Veranstaltungen, an deren Organisation der Netzwerkträger oder der Moderator beteiligt ist. Ein Beispiel hierfür ist eine regionale Fachveranstaltung zu wirtschaftlichen Energieeffizienzmaßnahmen in Unternehmen.
- Ergänzend wird den Netzwerkteilnehmern der Besuch von mindestens zwei Fachveranstaltungen zum Thema Energieeffizienz pro Jahr empfohlen. Hierfür geeignete Veranstaltungen kann der jeweilige Netzwerkträger oder Moderator identifizieren und den Netzwerkteilnehmern vorschlagen. Die Veranstaltungen können außerhalb der eigentlichen Netzwerkaktivität wahrgenommen werden. Mögliche Themen für solche Veranstaltungen sind z. B.:
 - Energieaudit und Energiemanagement: Ablauf und Ergebnisse
 - Energieverbrauch messen und bewerten
 - Fördermittel zur Finanzierung von Energieeffizienzmaßnahmen
 - Workshops zu Querschnittstechnologien wie Beleuchtung, IT, Heizung, Lüftung/Kälteerzeugung, Gebäudeenergieeffizienz, Fuhrpark

Der Netzwerkträger oder Moderator stellt bei der Auswahl solcher Veranstaltungen sicher, dass sie geeignet sind und bezogen auf Inhalt und Umfang die Interessen und den Bedarf der Netzwerkteilnehmer abbilden.

Dabei können verschiedene zur Wissensvermittlung geeignete Formate verwendet werden, wie bspw. auch Webinare, Online-Konferenzen oder andere Formate.

Netzwerkwirkung

Die im Energieeffizienz-Netzwerkarbeitsbuch gesammelten Informationen bilden die Grundlage für die Erfassung und Bewertung der Energieeinsparungen sowie für die Teilnahme am Monitoring der IEEN. Die Regelungen zum Monitoring im Rahmen der IEEN gelten entsprechend. Für die Ermittlung und Aggregation von Einsparungen können sich EEN aus KU an den auf der Webseite der IEEN verfügbaren Berechnungsbeispielen sowie an einem dort ebenfalls abrufbaren Beispiel für die Aggregation von Einsparungen in Form einer Tabelle orientieren.

IV. Erläuterungen zum Energieeffizienz-Netzwerkarbeitsbuch

Eine Vorlage für das Energieeffizienz-Netzwerkarbeitsbuch wird von der IEEN zur Verfügung gestellt. Das Arbeitsbuch wird durch die Netzwerkteilnehmer über die Dauer der Netzwerkarbeit geführt.

Das Arbeitsbuch fungiert auch als Dokumentation des Energieeffizienz-Netzwerkengagements. Es besteht aus folgenden Bestandteilen:

- Ergebnis der Erstaufnahme
- Mitgliedschaft des Unternehmens im jeweiligen EEN
- evtl. Beratungen zur Energieeffizienz im Betrieb
- Inhalte der absolvierten Netzwerkveranstaltungen
- im Zuge des Monitoring-Prozesses der IEEN übermittelte Informationen